



DEUCE

DAS TCBN-CLUBMAGAZIN
AUSGABE 2011

INHALT

Wort des Präsidenten	03
TCBN-Junioren	04
Mannschaften	07-15
Clubalbum	16-17
Interview	19-20
Clubmeisterschaft	23
Herr des Hauses	24
Damals	27
Infos & Programm	29-30



Wychäller Chloote

— ZWEIFEL —

Steinackerstrasse 4 · 8302 Kloten

www.wychaellerchloote.ch

Telefon 044 813 55 66 · Fax 044 813 55 17

Mobile 079 253 77 65

Öffnungszeiten

Do. 17–20 Uhr, Sa. 10–13 Uhr oder nach Vereinbarung



Rackets, Kleider, Saiten, Griffbänder & Bespannungs-Service
Kollektion 2011/2012 erhältlich bei

Christian Anderau, Ziegelhüttenweg 4, 8604 Kindhausen ZH

Dipl. Tennislehrer STV, Wettkampftainer C

☎P: 044 836 39 23

☎N: 079 333 94 07

c.anderau@bluewin.ch

www.2cool.ch



BIOMIMETIC 300



Dunlop AEROGEL 4D 500



BIOMIMETIC 500



BÄRWIES

SPIEL, SATZ UND SIEG FÜR ALLE

TCBN-MITGLIEDER



Liebe Mitglieder, auf vergangene Saison blicke ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück. Äusserst erfreulich war der Frühlingsfrondienst mit vielen Helfern, bei welchem wir dem Clubhaus Bärwies zu einem «neuen Look» verholfen haben. Ohne die tatkräftigen «Frondienstler» hätten wir die Arbeiten nicht rechtzeitig zu Saisonbeginn fertig gebracht. Den Helfern für ihre geleistete Arbeit und den Firmen Pfaller (Maler) und Huber (Baugeschäft) für ihr preisliches Entgegenkommen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Unser Budget wurde eingehalten und wir dürfen bereits in diesem Jahr von weiteren kleinen Investitionen träumen.

Auch beim Juniorentennis geht es vorwärts. Wir haben aktuell rund 30 aktive Junioren beim TCBN. Die Steigerung innerhalb von 3 Jahren ist enorm. Einen grossen Dank unserem Verantwortlichen Christian Anderau.

Unerfreulich sind der Fehlbetrag in unserer Buffet-Kasse und der Vandalenakt im November, bei welchem ein erheblicher Sachschaden entstanden ist. Persönlich frustriert jedoch ersteres um einiges mehr. Es ist dem Vorstand unerklärlich, dass der Fehlbetrag in

der Kasse über die letzten Jahre immer grösser werden konnte. Die Enttäuschung über dieses Fehlverhalten in unserem Club ist gross. Bei der Höhe des Fehlbetrages können wir auch nicht von «irrtümlichen Zahlungsver säumnissen» ausgehen.

Die erste Saisonhälfte hat gezeigt, dass in unserem Verein viel Leben und Energie stecken. Die Arbeit mit der motivierten Vorstandscrew macht Spass. Persönlich erhoffe ich mir für den zweiten Teil der Saison, dass unsere erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Klubhaus-Renovation auch noch auf die Buffet-Kasse abfärben wird.

ES STECKT LEBEN UND

ENERGIE IM VEREIN.

DIE ARBEIT LOHNT SICH!

Ich wünsche euch eine tolle Tennissaison.

ERIC OEHRI, Präsident

UNSERE JUNIOREN

Für das Junioren-Interclub 2011 haben wir 2 Teams in der Kategorie Knaben C (U12) angemeldet. Team 1 (Steven, Lucien und Ersatzspieler Luka) haben in den Gruppenspielen den zweiten Schlussrang erreicht. Team 2 (Denny und Kai) hatten es in allen Begegnungen mit starken Gegnern zu tun.

Gegen den Junioren TC Zürich (mit prominentem Anhang – Nationalrat Filippo Leutenegger) konnte in einem packenden Spiel von Denny der Ehrenpunkt sichergestellt werden.

Alle Resultate findet man auf www.swisstennis.ch unter Wettkampf – Junioren Interclub – Spielpläne, Resultate und Ranglisten (unsere Clubnummer lautet 1022).

KINDER-/SCHÜLER-TRAINING

Nach 2010 findet auch dieses Jahr ein Kinder-/Schüler-Training auf unserer Anlage Bärwies statt. 14 Kinder (Jahrgänge 1998–2004) trainieren

jeweils Dienstags 17–18 Uhr & 19–20 Uhr und Donnerstags 17–20 Uhr auf unserer Anlage im Bärwies. Die Kids haben sehr viel Spass beim Tennisspielen im TCBN. ♦

CHRISTIAN ANDERAU

Spielleiter & Juniorenobmann a. i.

NACHWUCHS GESUCHT

Am Donnerstag können für das Training noch Kinder aufgenommen werden:

- **17–18 Uhr:** Anfänger (Jg. 1999–2004)
- **17–20 Uhr:** Anfänger, mittlere Spielstärke (Jg. 2001–2004).
- **17–20 Uhr:** mittlere bis gute Spielstärke (Jg. 1997–2000)



Erfolgreich: Luka und Steven nach dem klaren 3-0 Sieg in Gossau.

Ihr Lösungspartner
für IT-Fragen.

We do IT better.



LAKE
SOLUTIONS

LAKE SOLUTIONS AG

Neugutstrasse 16, CH-8304 Wallisellen

Telefon: +41 (0)44 877 38 77

Internet: www.lake-solutions.ch

KIBAG Recycling und Entsorgung



Sie ziehen um oder räumen auf?

KIBAG RE bietet Ihnen Sperrgutmulden,
Kran- und Kleintransporte.

KIBAG RE AG

Winterthurerstrasse 34 • 8303 Bassersdorf

Telefon 044 838 46 00 • Fax 044 838 46 17

eMail r.weber@kibag.ch • www.kibag.ch

KIBAG. Aus gutem Grund.

Heizung

Sanitär



Schäppi & Meier AG



Grindelstrasse 50
8303 Bassersdorf

info@schaepi-meier.ch
www.schaepi-meier.ch

Telefon 043 266 22 88
Telefax 043 266 22 80

Wellness beginnt bereits in Ihrem Badezimmer...

Dorfmetzg
☆☆☆

Steinmann

Lindauerstrasse 2
8309 Nürensdorf
044 836 50 70
www.dorfmetzg-steinmann.ch

Immer Aktuell!!!

**Hausgemachte Wurstwaren
Verschiedene Pfannen-
und Ofenfertige Artikel
Geschenkbrettli**



**Besuchen Sie uns, wir bedienen Sie gerne
Ihr Dorfmetzg-Team im Volg in Nürensdorf**

Autopaint GmbH

Autospritzwerk & Airbrush

8303 Baltenswil-Bassersdorf Tel. 044 836 75 50

www.autopaint.ch

MIT ROGER FEDERERS HILFE

Was für ein Ziel sollen wir setzen, wenn die 3. Liga nicht mehr existiert? Diese Frage diskutierten wir bei einem Treffen Anfang Jahr 2011 bei Steaks und Pommes. Swiss Tennis hat bei den Aktiven Damen aus Team-Mangel die 3. Liga aufgelöst und dafür in der 2. Liga neu 5 Spiele im Gruppenspiel-Modus eingeführt. Da wir ja nie absteigen wollen, ist unsere Motivation, ja nicht die Letzten zu werden, enorm gross.

Unser Team bleibt, bis auf eine Ausnahme, gegenüber der letzten Saison bestehen. Andrea Buser, Barbara Wiesmann, Olivia Roth, Nadine Schneider, Nicole Jansen, Yolanda Fernandez sowie die aus dem «Mutterschaftsurlaub» zurückgekehrte Simone Franz bilden dieses Jahr das Stamm-Team. Claudia Buser verzichtet auf eine Teilnahme im Interclub, da ihre Doktorarbeit jede freie Minute fordert.

Bei prächtigem Frühlingswetter starteten die IC Spiele Anfang Mai. Wir hatten Heimvorteil und empfingen den TC Glattfelden mit gemischten Gefühlen. Schon vor 2 Jahren verloren wir gegen dieses starke Team mit 0:7, und auch dieses Jahr erlitten wir eine Niederlage.

Die zweite Begegnung in Wiesendangen wurde wegen schlechtem Wetter verschoben, Das 3. Spiel gegen Blau-Weiss Uster machte uns wieder Mut, spedierten wir die Damen doch mit 5:2 zurück ins Oberland!

Motiviert fuhren wir nach Wiesendangen, um das 2. Spiel nachzuholen. Wir hatten jedoch dort nichts zu verlieren, da es sich, wie beim TC Glattfelden, um sehr starke Gegnerinnen handelt. Aber glücklicherweise holten Yolanda und Nadine 2 wichtige Punkte! Anfang Juni spielten wir in der Oberländer «Pampa» im TC Egg. Nur schon die Anlage mit Quarz-



**Nadine Schneider, Yolanda Fernandez,
Roger Federer, Simone Franz, Andrea Buser,
Barbara Wiesmann, Olivia Roth (von links)**

sand-Plätzen sowie den chaotisch komplizierten Spielleiter zu finden, war eine Herausforderung. Uns gelang aber, trotz fremder Unterlage, die absolute Sensation! Ein 0:7 Sieg!! Das gab es noch nie in unserer Damen-Team Geschichte! Infolge schlechten Wetters, wurde das letzte Spiel gegen TC Dietlikon in der Halle ausgetragen, Es war ein harter Kampf um den wichtigen 3. Gruppenrang, den wir verdient mit 2:5 gewannen!

Wir können mit Stolz auf eine sehr erfolgreiche IC-Saison zurückblicken. Unser Ziel wurde, dank sportlichem Einsatz von allen, definitiv erreicht! Ob das Rezept respektive unsere Motivation unser neuer Trainer Roger Federer war? ♦

ANDREA BUSER
Spielerin 2. Liga



OEHRI-SCHWEIZERAG
TIEF- UND KABELBAU

OEHRI-SCHWEIZER AG

BÜRO

DORFSTRASSE 26 · 8309 BIRCHWIL
T 043 266 00 81 · F 043 411 59 47

MAGAZIN

PÖSCHEN · POSTFACH 411
8303 BASSERSDORF



Restaurant zur Linde



- Säli von 20 - 120 Personen für jeden Anlass
- grosse Gartenwirtschaft
- Puure-Beizli für 45 Personen

Montag und Dienstag Ruhetag

8309 Oberwil bei Nürensdorf
Breitenloostrasse 1a

Telefon 044 836 51 55
Familien P. Buschor und U. Felber

STARK – NICHT NUR AM GRILL

Nach unserem letztjährigen direkten Wiederaufstieg aus der 2. Liga wollten wir den Ligaerhalt bereits nach den Gruppenspielen unter Dach und Fach bringen. Glücklicherweise konnten wir trotz beschränktem Budget zwei Top Drafts aus dem Transferpool ziehen. Marc Oehri und Roger Bundi sollten unser Team nicht nur am Grill verstärken.

Die Transfers erwiesen sich als notwendig, umso mehr weil sich Chrigi Ballmer und Eric Oehri kurz vor der Saison verletzt hatten. Der Saisonstart auf den Plätzen von Serienschweizermeister TC Ried-Wollerau wollte jedoch mit einer 4:5 Niederlage nicht optimal gelingen. Die verregnete 2. Runde konnten wir bei LTC Winterthur knapp mit 5:4 für uns entscheiden. Mit einem ungefährdeten 9:0 Heimsieg (gegen Widnau) erreichten wir zum Abschluss der Gruppenphase den angepeilten 2. Rang.

Die 1. Aufstiegsrunde gegen den TC Lachen schien nach dem 2:4 Rückstand nach den Einzeln bereits entschieden. Dank 3 unerwartet klar gewonnen Doppeln konnten wir das Ruder jedoch herumreissen und durften als Lohn dafür 2 Wochen danach den TC St. Gallen bei uns im TCBN begrüessen. 4:2 nach den Einzeln war eine komfortable Ausgangslage und konnte von uns in den Doppelpartien zum Sieg verwertet werden.

Mit dem TC Lenggis stand uns dann im NLC-Aufstiegsspiel ein übermächtiger Heimclub gegenüber. Aber wir haben unser Saisonziel Ligaerhalt ja weit übertroffen. ♦

PHILIPP EHRENSPERGER

Spieler 1. Liga

Auf dem Foto fehlen: Kevin Fischer, Reto Gubser, André Becker.

Stehend v. l. Marc Oehri,
Chrigi Ballmer, Eric Oehri,
Philipp Ehrensperger.
Kniend v. l. Roger Bundi,
Roland Helfenberger,
Daniel Helfenberger



KAFFEE FÜR DEN LIGAERHALT

Dank dem ersten Sieg (8:1) seit beinahe zwei Jahren in der entscheidenden Abstiegsparterie gegen den TC Bührle wird das Team von Beat Franz auch nächste Saison in der 2. Liga aufschlagen dürfen. Dieses Mal ohne den Grünen Tisch beanspruchen zu müssen.

DO IT, DO IT!

Schaute das Team einem der Teamkollegen vom Spielfeldrand zu, wurde stets ziemlich viel geplaudert, Witze gerissen und das Spiel mit Zwischenrufen versehen. Vor allem Muggli sowie Beat erwiesen sich als wahre Motivationskünstler, Beat liess sich von «Starsky & Hutch» inspirieren und feuerte seine Mitspieler mit dem oben erwähnten Spruch immer wieder an. Meistens reichte es dann doch nicht zum Sieg, aber dennoch konnten hin und wieder bereits verloren geglaubte Partien noch gedreht wer-

ICH KANN HEUTE NICHT

SPIELEN. ZUERST BRAUCHE

ICH EINEN KAFFEE!

den. Eines der besten Beispiele war Yves in der Abstiegsrunde: Der TCBN führte bereits mit 4:1 und es hing schliesslich von Yves als Nr. 6 ab, ob man die Doppel noch spielen müsste und so die Begegnung noch zur totalen Nervensache werden würde. Yves verlor den ersten Satz im Tiebreak, da begann man parallel mit zwei Doppelpartien, jedoch nicht bevor Beat ein paar Mal DO IT Richtung Yves rief. Davon angespornt sowie genervt, dass wir ihm offensichtlich nicht mehr viel Kredit gaben, gewann Yves schlussendlich in drei Sätzen – die Verzögerung er-

möglichte es dem Duo Brugger/Muggli immerhin, den ersten und einzigen Doppelsieg der Saison einzufahren.

Die Saison 2011 verlief im Allgemeinen ähnlich wie die beiden letzten: man war in der regulären Saison oft unterlegen. Da nützte auch die Kombination von Klassierungsausgeglichenheit im Team, den daraus folgenden etlichen Aufstellungsmöglichkeiten sowie dem Know-how von Taktikfuchs Beat nur wenig.

Stillstand ist Rückschritt. Diesem Motto folgend wurden bereits früh in der Saison Lehren aus früheren Fehlern gezogen. Beispiel: Einen Spielstart zu verschlafen, sollte nicht mehr passieren! Spezialisten dafür waren ohne Zweifel Bobo, Ändrs sowie Muggli, die morgens einen starken Kaffee benötigen, um später auftrumpfen zu können. Unvergessen der Spieltag, an welchem Bobo mit einer Thermosflasche Kaffee unter dem Arm auftauchte und zu einem Kaffeekränzchen rief. Dies geschah notabene bei einer Heimrunde, was zeigt, welch grosses Vertrauen Bobo in den Heimkaffee hatte.

VERÄNDERUNGEN IM TEAM

Das Gesicht des Teams veränderte sich auf die Saison 2011 markant. Der bereits erwähnte Beat Franz übernahm das Captainamt von Didi Weiss, welcher sich dazu entschloss, den Club zu wechseln. Vorbildlich war des Captains Einsatz. Sowohl organisatorisch wie auch taktisch wehte nun ein neuer Wind. Zum Beispiel wollte Beat in den Trainings immer wieder an Schwächen, sofern vorhanden, arbeiten. Besonders unzufrieden war er mit dem Volleyspiel seiner Spieler und forderte sie deshalb immer wieder dazu auf, dies zu üben. Oft allerdings vergebens, denn die Mannschaft wollte lieber



Kaffee am Morgen, das braucht der Laienspieler!



Festlegen der Taktik – ebenfalls mit Kaffee.

einfach «mätschlen» und nicht einen spezifischen Schlag trainieren. Wurde in einem Interclubspiel ein scheinbar einfacher Volley vorgeschlagen, liess ein Zwischenruf von Beat nicht lange auf sich warten: «Gsehsch, ha doch gseit, du muesch das trainiere!».

Schäge Helfenberger sah ein, dass er konditionell mit dem Rest des Teams nicht mehr mithalten konnte und wechselte zu den Jungsenioren (1. Liga). Inoffiziell wohl ein Aufstieg für ihn, da in diesem Team die besseren Tennisspieler zu finden sind, offiziell aber doch ein Abstieg, da SwissTennis die 1. Liga Jungsenioren tiefer einstuft als die Herren in der 2. Liga. Ebenfalls nicht mehr dabei war Marco Zimmermann, welcher sich anderen Herausforderungen widmen wollte. Neu zum Team stiessen dafür Christoph Giesch, Timon Homberger, Markus Schmid (allerdings verletzt) sowie als Aushilfe in wichtigen Partien Markus Hablützel.

Nach dem Sieg in der 2. Abstiegsrunde wurde der TCBN freundlicherweise von Kontrahenten zum Abendessen eingeladen. Eine starke Geste, denn kurz zuvor wurden eben diese gerade in die 3. Liga verfrachtet. Nach einem langen Tennistag liess man sich verständlicherweise gerne zu einem Spaghettiplausch

einladen. Doch das Tafelbild zeigte anschliessend eine äusserst komische Szene: denn zu sehen waren alle TCBN-Spieler inkl. einem Fan, aber nur zwei Mitglieder der Gastgeber. Unglaublich aber wahr, alle anderen Spieler verspürten keine grosse Lust mehr zu bleiben und verschwanden. So kam es, dass dieses Essen nach einem TCBN-Heimspiel aussah.

Ebenso bemerkenswert ist die Tatsache, dass die 2.-Liga-Mannschaft nun bereits seit zwei Saisons kein Auswärtsspiel mehr auf Sand bestritten hat. Eine Verschwörung seitens SwissTennis liegt auf der Hand, denn auf Sand wären, so hört man munkeln, mit Sicherheit mehr Partien gewonnen worden. ◀

ANDREAS BRUGGER
Spieler 2. Liga

TEAMMITGLIEDER 2011

Beat Franz (Captain), Thomas Muggli, Yves Steinemann, Andreas Brugger, Boris Bösch, Roland Oberholzer, Timon Homberger, Christoph Giesch, Markus Schmid

- Umbau
- Kundenarbeiten
- Gipserarbeiten
- Gerüstbau
- Fassadensanierungen
- Kernbohrungen

Huber Baugeschäft AG

Birchwilerstrasse 24
8303 Bassersdorf
www.huberbaugeschaeft.ch

Telefon: 044 311 50 80
Fax: 044 311 50 78

Kompetent und zuverlässig seit 1933

AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf

Telefon 044 836 90 27

www.aweka.ch



DIE UNABSTEIGBAREN

Die Saisonöffnung wäre für den Oster-samstag vorgesehen gewesen. Da das Wetter mitgespielt, entschloss sich ein Teil unserer Teams, die Plätze bereits am 20. April fertig zu stellen. Mit dieser Massnahme konnten einige TCBN-IC-Teams das Training bereits eine Woche früher aufnehmen. Das Heimspiel der erste Runde gegen Egg wurde vom gesamten Team regelrecht verschlafen. Mit der höchstmöglichen Niederlage wurde die neue Saison in der 1. Liga eingeläutet.

In der zweiten Runde wurde der TC Oberglatt auf unserer schönen Anlage empfangen. Die Einzel konnten gerade noch vor einem heftigen Regen abgeschlossen werden. Man war sich einig, dass man die Doppel auf einen anderen Termin verschieben muss. So wurde der Grill in Betrieb genommen und der Getränke Kühlschrank geplündert. Im Verlaufe des Essens zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: blauer Himmel und strahlender Sonnenschein. Unsere Gäste staunten nicht schlecht, als wir begannen die Plätze für die Doppel vorzubereiten. Der blaue Himmel war

jedoch nur von kurzer Dauer – die Doppel mussten alle Ende ersten Satz wegen Regen abgebrochen werden. Zwei Wochen später konnten die Doppel fertig gespielt und uns die ersten 6 Punkte gutgeschrieben werden.

Beim letzten Gruppenspiel auswärts gegen den TC Schützenwiese, dem stärksten Team unserer Gruppe, konnte Oliver und Markus zwei Punkte erkämpfen. Somit schlossen wir die Gruppenphase auf dem dritten Schlussrang ab.

Das Abstiegsspiel durften wir in Mellingen bestreiten, welches wir dank Navi überhaupt gefunden haben. Nach den Einzelbegegnungen war bereits sichergestellt, dass wir auch 2012 in der 1. Liga spielen werden. Unsere Gastgeber waren sehr freundlich und haben uns zum IC-Saisonabschluss (fast wie zu Hause) kulinarisch verwöhnt. ♦

CHRISTIAN ANDERAU
Captain Jung-Senioren NLC

Es fehlen Walter Keller und Roger Heis.



Markus Hofer, Stefan Anderau, Oliver Enderli, Marc Betschmann,
Marc Helfenberger, Christian Anderau.



Franz Abplanalp

Ihr Versicherungsberater

in Nürensdorf

Telefon 044 872 30 00

franz.abplanalp@mobi.ch

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Kloten

Kirchgasse 33, 8302 Kloten

www.mobibuelach.ch

170511D04GA



TENNISBAU

balmer

Balmer AG Lärchenstr.39 8953 Dietikon 044 740 60 83

GESELLIGE SIEGERTYPEN

Nach wie vor fühlen wir uns in der untersten Liga sehr wohl. Die Gegner entsprechen unserer Spielstärke und Siege müssen hart erkämpft werden. Nach dem Match geniessen wir jeweils das gesellige Zusammensein. Wie

schon in den letzten beiden Saisons kämpften fast die gleichen Spieler um Game, Satz und Match. Im Seniorenteam wirkten Eugen Brosenbauch, Urs Stampfli, Paul Altwegg, Urs Homberger, Bruno Weiss und René Marena (leider nicht im Bild) mit. Wir wurden in eine Sechsergruppe eingeteilt. Über die Spielstärke der Gegner war uns nur wenig bekannt. Für die 1. Runde anfangs Mai reisten wir nach Thayngen. Fast alle hatten im Einzel Ihren Gegner fest im Griff. Ebenso erfolgreich spielten wir in den beiden Doppels. Es resultierte ein klarer 6:1 Sieg. Bei Grütze Winterthur traten wir in der Halle an. Nicht alle konnten sich an die neuen Verhältnisse gewöhnen. Am Schluss lautete das Resultat trotzdem 5:2 zu unseren Gunsten.

Am 21. Mai durften wir bei schönstem Wetter zu Hause spielen. Gegen den Ranglisten-

nachbar gab es sehr spannende und ausgeglichene Matches. Das Wettkampfglück war uns hold. Mit fünf Siegen und zwei Niederlagen konnten wir den zweiten Tabellenplatz absichern. Anfangs Juni gastierten wir beim TC Zürich, dessen Plätze hinter dem Grand Hotel Dolder liegen. Schon für das Finden der Plätze benötigten wir eine Ehrenrunde. Dann gingen wir aber konzentriert an unsere Aufgabe. Am Schluss standen sechs Siege auf unserem Punktekonto. Der zweite Gruppenrang stand damit schon vor der letzten Runde definitiv fest.

Vor der Abschlussrunde lagen wir nur zwei Punkte hinter unserem Gegner. Somit konnte vom Aufstieg in die 2. Liga geträumt werden. Eines war klar, um dies zu schaffen, müssten wir die letzte Partie mit mindestens 5:2 gewinnen. Auf dem Papier war Herblingen 1 die klar bessere Mannschaft. Während der Partie zeigte sich, dass dies auch auf dem Spielfeld der Fall war. Eugen kämpfte während 3,5 Stunden unermüdlich, und am Schluss musste er trotzdem dem Gegner den Sieg überlassen. Das abschliessende Doppel konnten wir noch für uns entscheiden, was etwas zur Resultatverbesserung beitrug. Der Traum vom Aufstieg war deshalb nur von kurzer Dauer. In 35 Partien haben wir Total 23 Siege errungen, und mit grossem Punktevorsprung sind wir Gruppenzweite geworden.

Als Captain war es eine einfache Saison, standen mir doch immer genügend Spieler zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön der ganzen Mannschaft für die Unterstützung und den grossen Einsatzwillen während der Saison. ◀

PAUL ALTWEGG
Captain 3. Liga Senioren



Paul Altwegg,
Urs Homberger,
Bruno Weiss
(hinten). Eugen
Brosenbauch,
Urs Stampfli
(vorne).



*Boris Bösch mit vollem Einsatz
beim Training*



Anlage Bärwies 2011



*Hier fühlen sich auch
Gäste wohl*



*Gross ist die Spannung unmittelbar vor
der Preisverteilung anlässlich der Clubmeisterschaft
2011 in Brütten*

TCBN 2011

CLUBALBUM



*Volle Konzentration bei
Thomas Bickel*



*Mario Scherrer, der Meister
bei den Herren R8/R9*



*Gast Martin Siber entdeckt
die Freude am Tennis*



*Gefährlicher Helfereinsatz:
Roland Oberholzer mit ...*



*... dem Objekt der
Begierde*



*Boris Bösch hat den Grill
im Griff*



*Andreas Brugger beim
Apéro in Brütten*

Carrosserie-Jud GmbH

Neue Winterthurerstr.9 • 8303 Baltenswil-Bassersdorf



- Sämtl. Unfallreparaturen
- Scheibenreparaturen
- Beulen-Drücktechnik
- Lackierarbeiten
- Beschriftungen
- Fahrzeugaufbereitung
- Abschleppdienst

Tel. 043 266 37 37

www.carrosserie-iud.ch

Jürg Walti

InnDesign GmbH

Malerarbeiten

mit Herz dabei

Maler + Bodenbeläge

30 Jahre

- Parkette
- Teppiche
- Laminat
- PVC-Beläge

- Tapeten
- Vorhänge
- Bettwaren
- Geschenkboutique

Kanzleistrasse 17 • 8405 Winterthur
Telefon 052 232 87 87

www.inndesign-gmbh.ch

RESTAURANT KREUZSTRASSE



8309 Birchwil 044 836 51 54

Dienstag ab 14 Uhr und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

Speisekarte 11.30-14.00 und 17.00-21.30

SPRINGFLOR

Schaffhauserstrasse 161

8302 Kloten

Tel. 044 813 13 55

Fax 044 881 18 21

info@springflor.ch

www.springflor.ch

Springflor

Blumen | Pflanzen | Dekorationen

CHRISTIAN & STEFAN

TENNIS

IST FAMILIENSACHE – NACHGEFRAGT

BEI DEN ANDERAUS



Als Einstieg ein paar Worte zur Person Deines Bruders (Beruf, Privates):

Christian: Mein Bruder Stefan ist 5 Jahre jünger, hat eine tolle Frau geheiratet und ist beruflich an der Hangartner Planungs AG beteiligt.

Stefan: Meinen Bruder liebe ich über alles! Bin zwar gar nicht immer seiner Meinung, doch dies sollte auch nicht immer sein. Zu seinem Beruf – er arbeitet bei RUAG Space.

Wisst Ihr noch, wie lange Ihr bereits Mitglied des TCBN seid?:

Christian: Als wir 1983 von Lissabon nach Bassersdorf gekommen sind, wurden wir sogleich Mitglied des damaligen TCB's. Unsere Eltern mussten zum Glück durch uns Kinder nicht auf die damalige lange Aufnahme-Warteliste.

Erzähl doch des Bruders Tenniskarriere in kurzen Worten (Trainer, Klassierung etc):

Christian: Als Bruder und gleichzeitig Trainer hat man einen schweren Stand! So wurde eine Unihockey-Laufbahn dem Tennis vorgezogen. Ich bin stolz auf Stefan, dass er nach seiner persönlichen Karriere (Nati B) im Unihockey

auch als Trainer ehrenamtlich tätig war. Seine bisher beste Tennisklassierung R5 erreichte Stefan im Jahr 2010, nachdem er mich geschlagen hatte.

Stefan: Mein Bruder ist die Tennis-Maschine... Jahrelang R3 klassiert, bildete sich als Trainer mittels verschiedenen Diplomen weiter. Heute spielt er immer noch gut, nur macht Ihm die Fitness ein klitzekleinwenig zu schaffen.

IN DEN LETZTEN JAHREN

SIND UNSERE MATCHES

ENGER GEWORDEN – UND

AUCH DIE TENNISKLEIDER.

Worum beneidest Du Deinen Bruder auf dem Tennisplatz?:

Christian: Beneiden? Ab und zu habe ich richtig Mitleid mit ihm. Er spielt zwischen R10 und R3 – je nach Tagesform. In den letzten Jahren sind die Matches enger geworden – wie meine Tenniskleider. Durch seine Frau Ines, Iron (Wo) Man Triathletin, ist seine sportliche Grundform etwas ausgereifter als meine. ➔

INTERVIEW

Stefan: Er spielt die hammermässigen Stopbälle (ab & zu)... die kommen zwar nicht immer, wenn doch, dann sind diese giftig.

Und wo bist Du ihm klar überlegen?

Christian: In Alter und Reife, in der Kleidergrösse (one pack statt six pack), und ich habe mit über 40 sogar noch einen Sponsoringvertrag mit Dunlop ...

Stefan: Ich bin fit – er ist es nicht!

Was ist Dein taktisches Rezept beim Spiel?

Christian: Man gehe einkaufen (Fleisch von Steinmann, Salate, Brot,...) und deponiert alles in der TCBN Küche. Vor lauter Vorfreude auf das anschliessende Grillieren und gemütliche Beisammensein wird das Spiel ruckizucki als Sieg eingefahren ...

ICH WILL JEDES SPIEL

GEGEN MEINEN GROSSEN

BRUDER GEWINNEN!

ALSO QUATSCH E ICH IHN IN

DEN BODEN, SOZUSAGEN

UNTER DEN MÖRTEL!

Stefan: Taktik ... wie buchstabiert man das? Mein Rezept lautet: Ich will jedes Spiel gegen meinen grossen Bruder gewinnen! Also Quatsche ich Ihn in den Boden, sozusagen unter den Mörtel! Meistens hilft es – doch leider nicht immer.

Und wer hat denn mehr Bruderduelle gewonnen?

Christian: Ist dies eine seriöse Frage? Die erste Niederlage war sehr speziell: nach über 20

Jahren «jetzt gewinne ich» oder «heute mache ich Dich fertig» kam halt irgendwann der Tag X. Stefan hat eine Woche lang Party gemacht und allen erdenklichen Leuten erzählt, dass er mich geschlagen hatte. Irgendwie war ich froh, dass es endlich mal soweit war – hat ja auch lange genug gedauert! Wenn Du wissen willst, wie viel mal Stefan gewonnen hat: er führt im iPhone über seine Siege eine Art Buchhaltung.

Stefan: Wenn wir seit der Saison 2009 den Sieges-Stand rechnen, dann führe ich mit 6:3 Siegen. Wenn wir den Over-All-Stand anschauen, dann liege ich unaufholbar zurück. Da er ewig gesagt hat, ich habe gegen Ihn keine Chance und gewinne nie, begann ich 2009 mit der Resultatführung – iPhone's Notizbuch machts möglich.

Zum Schluss: welche Episode aus Euren Mätschlis kommt Dir in den Sinn?

Christian: Saisoneroöffnung 2011 – Mittwoch, der 20. April – die Jung-Senioren schliessen die Arbeiten an den Plätzen ab und eröffnen die Tennissaison – Stefan will bereits nach 3 Minuten «Mätschlen» – ich lasse mich nach zehn Minuten Dauerfeuer dazu hinreissen, einen Match zu spielen – 185 Minuten später gewinne ich im Tie-Break des dritten Satzes (Kurzfassung!) und muss mit einer Schubkarre vom Platz gefahren werden.

Stefan: Legendar war natürlich mein allererster Sieg gegen meinen grossen Bruder! Irgendwann war die Ungeschlagenheit mal vorbei! Oft schmunzle ich, wenn er seine Stopbälle versucht, diese aber nicht gelingen ... Da denke ich immer, so ne Pfeife – zieh lieber durch! ♦

INTERVIEW:
DANIEL HELFENBERGER

**Beweglich bleiben. Chancen verwerten.
Erfolgreich sein. Das gilt auch in finanziellen
Fragen.**



Auf dem Platz ist erfolgreich, wer sich mit Voraussicht, Ausdauer und überdurchschnittlichem Einsatz engagiert. Diesen Eigenschaften sind wir auch bei Schroders Private Banking verpflichtet – zum Vorteil unserer Kunden. Sprechen Sie mit **Isabelle Brechbühl, Tel 044 250 12 43** oder **Beat Cassani, Tel 044 250 12 40**. Im Internet finden Sie uns unter **www.schroders.ch**



Schroders
Private Banking



Immohofer.ch GmbH

8309 Birchwil-Nürensdorf

044 836 56 21 079 759 76 71

Die erfolgreichen, regionalen Immobilien-Makler, die Ihnen helfen beim Kauf oder Verkauf Ihrer **Liegenschaft**.

Nur bei Erfolg verlangen wir ein vernünftiges Honorar.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns!



Rütli Pub

Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93

Öffnungszeiten:

Mo-Do 16 bis 00.00 Uhr
Fr & Sa 16 bis 02.00 Uhr

The meeting ● in Town

Geniesse die Sommer-Lounge

*Jeden Freitag:
Party mit Top-Sound und
Verlängerung bis 02.00*

Allen unseren Gästen wünschen wir einen schönen Sommer 2011
s'Rütli-Team

jeden Freitag Top-Sound mit DJ

Wir empfehlen das Rütli Haus-Taxi
044/ 888 72 72

ES GAB NUR SIEGER

ca. An den diesjährigen CM des TCBN & TC Brütten haben sich 36 TeilnehmerInnen angemeldet – im Vorjahr waren es noch 49. Das FC Bassersdorf Grümpeltturnier findet ebenfalls jeweils am ersten Juli Wochenende statt. Die Spielleiter prüfen für 2012, ob die CM eine Woche später stattfinden sollen.

Am gesamten Turnier waren die Wetterbedingungen ideal. In den drei für 2011 angepassten Kategorien haben faire und teilweise spannende Matches stattgefunden. Die Kategorie R3–5 musste abgesagt werden – das TCBN 1.-Liga-Team durfte am gleichen Weekend im Interclub die entscheidende Partie um den Aufstieg in die Nati C bestreiten.

Das Grillfest am Samstag Abend in Brütten war ein sehr gelungener Anlass. Einige TCBNler haben am Finaltag sogar eine «Brütten-Konsumkarte» in Empfang nehmen dürfen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Adrian Vogt für die gute Vorbereitung der CM 2011. Im Namen der Turnierleitung geht der Dank an die Teilnehmer für den fairen

Sport und an alle Helfer für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns bereits auf 2012 mit den Finalspielen und Grillabend im TCBN. ◀

FINALSPIELE

• Gruppenspiele Damen R5–R9/NK:

1. Barbara Wiesmann (TCBN)
2. Olivia Roth (TCBN)

• Hauptturnier Herren R6–R7:

- Stefan Anderau (TCBN) vs.
Markus Hofer (TCBN) 7:6 6:2

• Trostturnier Herren R3–R6:

- Markus Hablützel (TCBN) vs.
René Marena (TCBN) 6:0 6:4

• Hauptturnier Herren R8–R9/NC:

- Mario Scherrer (TCBN) vs.
D. Pontrandolfo (Brü) 6:4 6:1

• Trostturnier Herren R8–R9/NC:

- Ueli Arn (Brü) vs.
Urs Stampfli (TCBN) 6:0 6:0

Übersicht: www.tcbassersdorf.ch



Clubmeister Stefan Anderau (r.) mit IC-Teamkollege Markus Hofer

MARKUS HOFER

DER HERR**DES HAUSES**

Nach der Renovation des Klubhauses hat sich unser neuer Klubhauschef Markus Hofer voller Elan in seine neue Aufgabe gestürzt! Unter seiner Führung wurden die Geschirrspülmaschine, der Tiefkühler, der Getränkekühlschrank und vor allem die ganze Beleuchtung im Klubhaus erneuert.

In der Küche ist alles beschriftet, und akustisch sind wir mit der neuen Stereoanlage topmodern ausgerüstet. Das Telefon im Gang ist wieder installiert. Somit sind wir von aussen wieder erreichbar. Es ist so konfiguriert, dass ausgehend nur Nottelefonate möglich sind. Im Eingangsbereich ist ein Bewegungsmelder angebracht, dies als Folge des Vandalenakts im November 2010, wo dem TCBN ein Schaden von rund 15000 Franken entstanden ist.

BEI MARKUS NACHGEFRAGT

Wie lange bist Du bereits Mitglied des TCBN und was hält Dich im Verein?

Ich bin seit 40 Jahren im TCBN, habe viele tolle Leute kennengelernt und auch Freunde gefunden, auf die ich mich 100% verlassen kann.

Was möchtest Du beim TCBN in nächster Zeit unbedingt verändern oder verbessern?

Den Umsatz von Feldschlösschen verdoppeln! Das Clubleben wieder etwas mehr verstärken. Atmosphäre im Clubhaus einbringen.

Welches sind – bezogen auf unser Klubhaus – Lieblings- und Angstgegner?

Liebingsgegner sind die, die möglichst viele Punkte abgeben und danach beim Grillieren tolle Kumpels sind und gute Stimmung verbreiten. Angstgegner sind die unbekanntenen «Zleidwärcher». Diese haben uns schon viel Geld gekostet und Arbeit gebracht. Und dann die Wespen – wir haben dieses Jahr bereits drei grosse Nester eliminiert.

Was bringt Dich total aus der Fassung und was hilft, um dich wieder zu beruhigen?

Wenn man Lebensmittel im Kühlschrank vergammeln lässt! Beruhigen: Ein blaues aus dem Kühlschrank nebenan.

Es fällt auf, das oft Musik läuft im Klubhaus. Bei welchem Musiktitel hören wir Dich bereits vom Parkplatz her laut mitsingen?

Das kommt ganz auf meine Stimmung an. Bin ich in Partylaune dann den Titel «Ich hab ne Zwiebel auf dem Kopf ich bin ein Döner» oder Aber wenn ich ein wenig Dampf ablassen muss den Titel «Bedside Radio» von Krokus

Wie viel Zeit investierst Du ungefähr in den Unterhalt der Anlage?

Zur Zeit sind es pro Tag etwa eine bis zwei Stunden. Sei dies mit einkaufen, organisieren, auffüllen oder sonstige Arbeiten, die erledigt werden müssen. ◀



HOTEL

SPEZIALITÄTEN- RESTAURANTS

GROTTO & GRILLSTÜBLI 1. St.

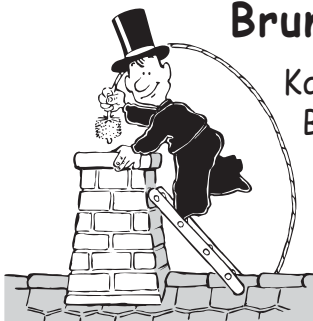
Neue Winterthurerstrasse 14
8303 Baltenswil-Bassersdorf ZH

www.restaurantpoestli.ch

Telefon 044 838 91 71

**elektro
fischer**

Chilerai 10
8602 Wangen
Tel. 044 888 15 95



Bruno Zürcher

Kaminfegersgeschäft

Branziring 8

8303 Bassersdorf

Tel. & Fax 044/836 63 19

Email: zuerbruno@swissonline.ch

tnt·graphics

Ihr Partner für Grafik und Internet.

www.tnt-graphics.ch

Grindelstrasse 12 · 8303 Bassersdorf · Telefon 044 803 24 94

www.schild-gartenbau.ch



Schild

Gartenbau AG

Neuanlagen

Umgestaltung

Unterhalt

8303 Bassersdorf

Tel. 044 836 67 48



Ehrlich, preiswert, gut: divino.ch

Unsere umfassende Weinpreisliste erhalten Sie
unter www.divino.ch oder Tel. 044 217 70 20

DIVINO

SELEKTIONIERTER WEINE

DIVINO Verkaufsstellen Landi Züri Unterland: • Höri Tel. 044 217 70 20
Nürens Dorf Tel. 044 836 52 10 • Rafz Tel. 044 869 90 30

PFALLER & Söhne AG

Birchwilerstrasse 24 · 8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 77 97 · www.pfaller.ch



Farben erleben ...

DAMALS ...

- 1 | **Die ersten Klubmeister** im Herren Einzel 1971 und 1972. 1. Rang Ueli Dubs, 2. Rang Heinz Fischbacher. Der TCBN genoss Gastrecht beim Tennisclub Swissair auf dem heutigen Gelände der bxa.
- 2 | **Bärwies** wie es früher einmal war. Sicht von der Kreuzstrasse her.
- 3 | **Bau der Anlage** im Jahr 1973.
- 4 | **Eröffnungsfeier** im Löwen. ◀



1



2



3



4



mit den neuen Spitzenbräunern von
Ergoline im klimatisierten Sonnenstudio in
Bassersdorf, Klotenerstr. 8 (im 1. Stock)

Schön braun, du siehst gut aus!

Vorbräunen 365 Tage von 7 - 22 Uhr

Bülach, Kasernenstrasse 15 & Dübendorf, Strehlgasse 3 solarium-solero.ch 079 666 77 49



Wir bieten

24-Stunden Notfalldienst

078 685 08 82

Weitere Infos

auf dem Web unter

www.ihr-hauswart.ch

ihr-hauswart.ch GmbH · Jakob Spaltensteinstrasse 1 · 8303 Bassersdorf
Telefon 043 266 36 30 · E-Mail: info@ihr-hauswart.ch

**GERADE
ODER
GELOCKT**

HÄUPTLI

TEL. 044 836 52 75

Montag - Freitag: 8⁰⁰ - 20⁰⁰ UHR
SAMSTAG: 7³⁰ - 16⁰⁰ UHR

VORSTAND & INFOS

Eric Oehri – Präsident

E-Mail: eric.oehri@oehri-schweizer.ch

Mobile: 079 410 56 86

Markus Hofer – Vizepräsident

E-Mail: mdhofer@bluewin.ch

Mobile: 079 698 39 82

Christian Anderau – Spielleiter

E-Mail: c.anderau@bluewin.ch

Mobile: 079 333 94 07

vakant – Juniorenleiter

E-Mail: c.anderau@bluewin.ch

Mobile: 079 333 94 07

Roger Heis – Kassier

E-Mail: roger-heis@swissonline.ch

Mobile: 078 642 80 96

Oliver Enderli – Platzchef

E-Mail: o.enderli@listemann.com

Mobile: 079 203 20 58

Aktuar – Daniel Helfenberger

E-Mail: daniel.helfenberger@gmail.com

Mobile: 079 472 62 61

AUFRUF

Du möchtest Dich ehrenamtlich um unseren Nachwuchs kümmern? Gerne gibt Christian Anderau Auskunft, was alles mit der Arbeit des Juniorenleiters anfällt und mit welchem Aufwand man während den Sommermonaten rechnen muss.

Postadresse

Tennis-Club Bassersdorf-Nürens Dorf,

Postfach 329, 8309 Nürens Dorf

Plätze in der Bärwies

Birchwilerstrasse, 8303 Bassersdorf,

044 836 77 02

Mitgliedschaft

Das Anmeldeformular für die Mitgliedschaft im TCBN kann unter www.tcbassersdorf.ch heruntergeladen werden.

➔ **Aktiv:** Zeichnen einen Anteilsschein von 1000.–. Dieser ist unverzinst und wird spätestens 3 Jahre nach dem Austritt zurückbezahlt.
Jahreskosten: 450.–.

➔ **Aktiv Tagesmitglied:** Spielberechtigt von Montag bis Freitag 7.00–17.00, ausgenommen Feiertage. Zeichnung eines Anteilscheins ist freiwillig.
Jahreskosten: 300.–.

➔ **Lehrlinge, Studenten, Vorstand:** Legi oder Lehrvertrag muss dem Kassier jährlich vorgezeigt werden.
Jahreskosten: 200.–

➔ **Junioren:** 15 bis 18 jährig.
Jahreskosten: 130.–

➔ **Schüler:** bis 15 jährig.
Jahreskosten: 60.–

➔ **Passiv-Supporter:**
Jahreskosten: 50.–

SAISON 2011

TERMINE

10. bis 11.09.2011 Bärwiescup 2011

Hochklassiges Tennis auf unserer Anlage. Der Bärwiescup garantiert wie jedes Jahr Tennis vom Feinsten. Weitere Infos und Anmeldeöglichkeit zu finden unter:

- www.swisstennis.ch
- www.tcbassersdorf.ch

November 2011 Saisonende/Frondienst

Der Saisonschluss wird wie üblich über das Anschlagbrett im Klubhaus, unsere Webseite sowie per E-Mail kommuniziert. Es besteht dann die letzte Möglichkeit für unsere Mitglieder, den Frondienst (Helfereinsatz) zu leisten. ◀



**Bekannter Sieger:
Heinz Günthardt
im Jahr 1976 auf
der Bärwies.**

PARTY?

Das Clubhaus des Tennisclubs TCBN mit Umschwung kann gemietet werden. Dazu bitte unseren Clubhaus Verantwortlichen Markus Hofer kontaktieren:
Telefon 079 698 39 82

- Preis für Mitglieder Fr. 200.-
- Preis für Nichtmitglieder Fr. 300.-



**Das Clubhaus kann
das ganze Jahr
über für Anlässe
gemietet werden.**

MBT – für Bewegungsmenschen und -muffel

Seit 15 Jahren setzt sich MBT für mehr Bewegung im Alltag ein. Nach zehn konkurrenzlosen Jahren drängten ab 2005 ähnliche Produkte auf den Markt. Was macht MBT so einzigartig? TCBN-Mitglied Roger Heis hat die Antworten.



Unser Club-Cassier **Roger Heis** ist auch Head of Accounting bei der Firma MBT. Die Firma mit Sitz in Winterthur verkauft die Schuhe mit der legendären Rundsohle in über 50 Ländern der Welt.

Roger Heis, wie läuft es bei MBT?

RH: Dem Markenprodukt geht es ausgezeichnet: Der rasanten technischen Entwicklung der letzten Jahre folgt nun auch der modische Durchbruch: Eben wurde das neuste Schuhmodell Ari (Bild oben) mit dem international renommierten red dot design award ausgezeichnet.

Gratulation! Wird der „eigenartige“ Schuh jetzt modisch?

Er ist es bereits. Es ist ein bekanntes Phänomen, dass exzellente Dinge eben in Funktion und Form überzeugen. Denken wir an Designerobjekte wie das iPhone oder Automarken wie Audi und Porsche, alles auch red dot award Gewinner. Die technische und ästhetische Entwicklung geht Hand in Hand. Auch bei MBT.

Was ist denn anders als vor 10 Jahren?

Die gesamte Sohlentechnologie wurde ausgebaut. Am biomechanischen Institut der Universität in Calgary werden die Resultate laufend überprüft und weiterentwickelt. Zudem haben wir heute nicht mehr eine universelle Sohle, sondern vier verschiedene Intensitätsstufen. So findet jeder Kunde das perfekte Modell.

Wie gross ist der Nutzen deiner Erfahrung nach?

Darüber gibt es bereits rund 40 Studien, die auf der MBT Website abgerufen werden können. Sie betreffen die positive Wirkung für Gelenke sowie bei Schmerzen im unteren Rückenbereich. Aber wie du richtig sagst: Es ist ein Frage der eigenen Erfahrung. Man spürt es sofort, wenn man drin steht und los läuft.

Spielst du auch Tennis mit MBTs?

Nein, auf dem Court trage ich klassische Tennisschuhe. Aber im Alltag, insbesondere bei der Arbeit, trainiere ich meinen Körper ganz nebenbei mit der Extraportion MBT-Bewegung.

Mit Roger Heis sprach Bea Miescher, Leiterin Marketing-Kommunikation MBT Schweiz



www.mbt.com

Modell Chakula:

Einer der Lieblinge der Saison, multifunktional und rutschfest dank Fiberglaseinsätzen in der Sohle.



Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum „Erlebnis Schweiz“. Wann werden Sie Mitglied?

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8425 Oberembrach Tel. 044 865 45 70

8303 Bassersdorf Tel. 044 888 66 55

8304 Wallisellen Tel. 044 877 70 00

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN